

## Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. Tag 69

Aufbereitet von Sofia Oliynyk und Maryana Zavyyska

**Städte unter Beschuss.** In **Lysychansk, Region Luhansk**, brannte die örtliche Turnhalle Teil eines historischen Gebäudes, das zwei Weltkriege überstanden hat, infolge des russischen Beschusses vollständig nieder. Die russischen Kräfte in der Region konzentrieren sich derzeit darauf, die Kontrolle über Rubizhne und Popasna zu erlangen. Am Montagabend wurde Rubizhne schwer beschossen, am Dienstagmorgen Novodruzheska. In Odesa wurde ein [Raketenangriff](#) durchgeführt, bei dem Objekte der städtischen Infrastruktur beschädigt wurden. Eine russische Rakete schlug in einer der ukrainisch-orthodoxen Kirchen ein. Eine andere Rakete schlug in ein Wohnhaus ein und tötete einen 15-jährigen Jungen - ein weiterer 17-jähriger Jugendlicher musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Brücke der Dniester -Mündung in Richtung **Zatoka, Region Odesa**, wurde zum dritten Mal mit Raketen beschossen. Die Brücke ist ein [wichtiges Ziel](#), da sie über einen beschiffbaren Meeresarm führt, der den Zugang zu Transnistrien vom Schwarzen Meer aus ermöglicht. Ausserdem stellt sie die Verbindung zwischen dem südwestlichen Teil der Region Odesa und dem Rest des Landes sicher. Durch den Beschuss des Viertels in Mykolayiv gerieten drei Zivilfahrzeuge in Brand. **Ochakiv, Gebiet Mykolayiv**, wurde am Montagabend vom Meer aus beschossen. Auch die Stadt Mykolayiv wurde beschossen. Bis zum heutigen Morgen wurde niemand verletzt. Einzelheiten werden derzeit geklärt. In Mariupol wird der Beschuss des Stahlwerks Azovstal fortgesetzt. Die russischen Streitkräfte haben verschiedene Waffensysteme eingesetzt und damit ein weiteres Feuer ausgelöst. Die Evakuierungskolonnen aus Azovstal, die am 1. Mai aufgebrochen war, hatte Zaporizhzhia am Montag noch nicht erreicht, wird aber heute erwartet. Kommandant Sviatoslav Palamar, stellvertretender Kommandeur des ukrainischen Azov-Regiments, [sagt](#), dass etwa 200 Zivilist:innen unter den Trümmern des Bunkers eingeschlossen sind. Der Beschuss von **Kharkiv** geht weiter, die Hauptkräfte konzentrieren sich jedoch um Zolochiv, Dergachi und Barvinkove.

Ungefähre [Karte](#) der Lage an der Frontlinie. Das Institut für Kriegsforschung [gibt an](#), dass sich die Truppen neu gruppieren, um den Angriff in Richtung Mykolayiv, Kryvyi Rih und Kherson fortzusetzen.

**Städte besetzt.** In der **Region Kherson** ist die Lage weiterhin schwierig, da es in der gesamten Region zu Bombenanschlägen und Beschuss kommt. Gestern wurde in der Stadt eine massive Explosion verzeichnet. In Skadovsk, Region Kherson, wurde die Mobilfunkverbindung wiederhergestellt. Zuvor gab es in den meisten Teilen der Region keine Verbindung, doch jetzt melden die Menschen aus Kherson, dass die Mobilfunkverbindung wiederhergestellt ist.

**"Tag des Sieges".** Der 9. Mai ist für Putin ein entscheidendes [Datum](#). Nach seinen Plänen sollte es eine grosse Parade geben, um den Erfolg des "Spezialeinsatzes" zu feiern. Da in der Ukraine keine nennenswerten Erfolge erzielt wurden und das Kriegsschiff Moskva verloren ging, muss der Paradeplan nun geändert werden. So sagen sowohl der ukrainische Geheimdienst als auch [CNN](#) unter Bezug auf US-Beamte voraus, dass Putin am Tag des Sieges einen echten Krieg ankündigen wird, nicht nur eine "Sonderoperation". Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes wird die Kriegsankündigung Russland die Möglichkeit geben, eine umfassende militärische Mobilisierung einzuleiten. Ein weiteres Ziel ist es, die Regionen Donetsk und Luhansk zu [annektieren](#) und nicht mehr nur vorübergehend zu besetzen. Danach sollen weitere Angriffe auf die Region Kherson und in Richtung der Region Odesa erfolgen.

**Aussenpolitik.** Der britische Premierminister Boris Johnson wird heute virtuell vor dem ukrainischen Parlament sprechen. Das Vereinigte Königreich wird der Ukraine ein neues Militärhilfepaket im Wert von 375 Millionen Dollar zur Verfügung stellen und ein neues Spezialfahrzeug zur Evakuierung von Zivilist:innen aus den Frontgebieten entsenden.

Der Aussenminister Dänemarks [besuchte](#) Kyiv und Irpin. Bei seinem Besuch versicherte er, dass Dänemark sich nicht nur den antirussischen Sanktionen anschließen, sondern der Ukraine auch Waffensysteme zur Verfügung stellen, bei der Beweissammlung der russischen Kriegsverbrechen helfen, sich am Wiederaufbau der Ukraine, insbesondere der Stadt Mykolayiv, beteiligen und der Ukraine weiterhin humanitäre Hilfe leisten werde. [Laut](#) Premierminister Denys Shmygal war eines der Gesprächsthemen die Diversifizierung der Gaslieferquellen sowie die mögliche Lieferung von Erdölprodukten und Rohstoffen an die Ukraine. Der Regierungschef betonte, dass die Russen absichtlich versuchen, die landwirtschaftliche Aussaat zu stören und eine Verknappung an Brennstoffen zu verursachen.

In seiner Videoansprache berichtet Präsident Zelenskyi, dass 29 ausländische Delegationen ihre Arbeit in der Ukraine wieder aufgenommen haben. Am 2. Mai wurden die Botschaften von Dänemark und Ungarn in Kyiv wiedereröffnet. Die schwedische Botschaft in Kyiv wird am 4. Mai wiedereröffnet.

**Menschenrechte.** Nach Angaben der Beauftragten des Präsidenten für Kinderrechte, [Daria Gerasymchuk](#), hat Russland 181'000 ukrainische Kinder illegal in die vorübergehend besetzten Gebiete deportiert. Darunter sind 2'000 Waisen oder Kinder, denen die elterliche Fürsorge entzogen wurde. Russland bereitet Gesetzesänderungen vor, die das Adoptionsverfahren für illegal deportierte Kinder vereinfachen sollen.

**Kriegsverbrechen.** Mit Stand 2. Mai wurden in den von den russischen Truppen befreiten Siedlungen der Region Kyiv acht Massengräber von Zivilist:innen entdeckt - berichtet die Polizeibehörde der Region Kyiv. Bisher haben die Strafverfolgungsbehörden bereits 1'202 Leichen ukrainischer Anwohner:innen [gefunden](#), die von den russischen Invasoren getötet wurden. Die Leichen wurden an gerichtsmedizinische Einrichtungen übergeben, um die Todesursache zu ermitteln. 280

Personen sind derzeit noch nicht identifiziert.

**Ernährungssicherheit.** [Laut](#) Zelensky könnten aufgrund der Seeblockade durch die russischen Streitkräfte mehrere Millionen Tonnen Getreide verloren gehen. Etwa 4,5 Millionen Tonnen Getreide wurden in Häfen der Ukraine blockiert. [Laut](#) Martin Frick, Direktor des UN-Welternährungsprogramms in Deutschland, konnte das in Containern gelagerte Getreide in den ukrainischen Häfen aufgrund unsicherer oder besetzter Seewege, von denen einige vermint waren, nicht umgeladen werden. Auch die Ausfuhr dieser Produkte ist nun aufgrund der Blockade der Häfen durch die russische Flotte unmöglich.

In Rubizhne, Region Luhansk, zeigen die Satellitenbilder von Planetlab, dass massive russische Bomben auf das Gelände von Golden AGRO LLC abgeworfen wurden, [so](#) Lyudmyla Denisova, Ombudsfrau der Ukraine. Dabei handelt es sich um einen Getreidesilo, der 30'000 Tonnen Getreide auf einmal lagern kann. Er wurde im Jahr 2020 eröffnet und ist nun völlig zerstört.

Ausserdem häufen sich Berichte über Diebstähle von landwirtschaftlichen Maschinen aus den vorübergehend besetzten Gebieten. Die ersten Fälle wurden Mitte März dokumentiert. Später wurden die Geräte mit Hilfe von GPS-Diensten in der Republik Chechnya gefunden. Dem Eigentümer:innen gelang es, die Geräte zu sperren, so dass sie nicht mehr verwendet werden konnten, obwohl sie in Teilen verkauft werden könnten.

In der Region Dnipropetrovsk, im Bezirk Synelnykivskyy, schlug eine Rakete in zwei Lagerhallen landwirtschaftlicher Betriebe ein. Beide Lagerhallen wurden zerstört - eine war leer, die andere mit Getreide gefüllt.

**Kultur.** In der Region Kherson zerstören russischen Truppen skythische Kurgane (Grabhügel). In dem vorübergehend besetzten Gebiet zerstört das russische Militär archäologische Stätten, das Erbe der skythischen Stämme, die in den Gebieten von 7. bis 3. Jahrhundert v. Chr. Gelebt haben.

**Sport.** Die UEFA hat russische Fussballvereine von der Teilnahme an allen Europacups der nächsten Saison ausgeschlossen. Ausserdem wurde die Bewerbung Russlands abgelehnt, die Europameisterschaft 2028/32 auszurichten. Und nicht zuletzt wird die russische Frauenfussballnationalmannschaft ihren Platz bei der Euro 2022 verlieren - sie wird durch Portugal ersetzt.

**Soziologische Umfragen.** [Washington Post und ABC News](#) haben eine Umfrage durchgeführt, um zu ermitteln, wie gross die Unterstützung der US-Bürger für die Ukraine ist. Von den Befragten sind 73% der Meinung, dass die Vereinigten Staaten entweder das genau richtig viel oder zu wenig für die Ukraine tun. Gleichzeitig lehnen 72% ein direktes militärisches Vorgehen der Vereinigten Staaten gegen die russischen Streitkräfte ab, während 21% diese Idee unterstützen. Von den Befragten befürchten 66%, dass die Sanktionen zu höheren Lebensmittel- und Energiekosten im eigenen Land führen werden, 81% befürchten, dass sich der Krieg auf andere europäische Länder ausweiten wird. 50% sagen, sie seien "sehr besorgt" bezüglich Atomwaffen.

#### Lesecke.

- [Painful Stories Emerge From Mariupol, While Combat Rages to the East - The New York Times \(nytimes.com\)](#)

#### Vortrag.

- ['Who told you that I might be weak?' The stories of Ukrainian resistance](#)

#### Statistiken.

- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs bekannt, Zeitpunkt 10 Uhr, 3. Mai 2022: Personal - rund 24'200, Panzer - 1'062, gepanzerte Fahrzeuge - 2'567, Artilleriesysteme - 475, MLRS - 162, Flugabwehrsysteme - 80, Flugzeuge - 194, Hubschrauber - 155, Fahrzeuge und Tankwagen - 1'843, Boote und leichte Schnellboote - 10, Drohnen auf operativ-taktische Ebene - 291, Spezialausrüstung - 38, Marschflugkörper - 84. Folge dem interaktiven [Zähler](#) der russischen Verluste.

#### Jede Aktion zählt, kein Beitrag ist zu klein!

- **"Halabuda"** ist eine NGO aus Mariupol. Vor dem Krieg war sie eine der aktivsten Organisationen, die sich mit sozialen Initiativen, Bildung, Sozialunternehmen usw. befasste. Im Moment konnte ein Teil des Teams nach Zaporizhzhia umziehen, ein anderer Teil ist noch in Mariupol. Dennoch haben sie ihre Bemühungen auf die Evakuierung, die humanitäre Hilfe für die Geflüchteten und die Unterstützung der örtlichen Armee ausgerichtet.
- Teile diese aktuellen Informationen über die Lage in der Ukraine, entweder in sozialen Medien, mit den lokalen Medien oder indem du dieses kurze Update verbreitest.
- Abonniere unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und [auf unserer Website](#).
- Du kannst unser Projekt mit Spenden über PayPal unterstützen. Mehr Informationen findest du [hier](#).

Danke, dass du die Ukraine unterstützt! Slava Ukraini! Ruhm der Ukraine!